



## Aktion "Gesunde Nachbarschaften"



### Pressemitteilung

---

## Nachbarschaft ist Lebensqualität

**AOK veröffentlicht EMNID-Umfrage zum Thema Nachbarschaft und startet Videowettbewerb „Gesunde Nachbarschaften – weil wir uns am nächsten sind...“**

**DÜSSELDORF**, 23. Mai 2016. Neun von zehn Bürgern fühlen sich in ihrer Nachbarschaft gut aufgehoben. Das belegt eine aktuelle Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut EMNID im Auftrag der AOK Rheinland/Hamburg durchgeführt hat. Die Umfrage zeigt, dass die Bereitschaft der Bürger sich in der Nachbarschaft gegenseitig zu unterstützen, stark ausgeprägt ist. Acht von zehn Befragten bestätigen, dass man sich in der eigenen Nachbarschaft gegenseitig hilft. Knapp 30 Prozent unternehmen regelmäßig etwas mit ihren Nachbarn. Lediglich vier Prozent der Bundesbürger geben an, dass sie sich für die Geschehnisse in ihrer Nachbarschaft nicht interessieren.

„Gelebte Nachbarschaft ist gut für unser Wohlbefinden und damit auch für unsere Gesundheit und hat in diesem Sinne eine gesundheitsfördernde Funktion“, sagt Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg. „Dafür möchten wir Aufmerksamkeit schaffen und Nachbarschaftsinitiativen ganz konkret unterstützen.“

Die repräsentative Umfrage ist Teil der Aktion „Gesunde Nachbarschaften“, die die AOK Rheinland/Hamburg gemeinsam mit dem bundesweiten Netzwerk Nachbarschaft vor über einem Jahr ins Leben gerufen hat. „Die über 40 beteiligten Nachbarschaften zeigen auf beeindruckende Weise, was in guter Nachbarschaft möglich ist“, sagt Erdtrud Mühlens vom Netzwerk Nachbarschaft, dem Kooperationspartner der AOK Rheinland/Hamburg. Ziel der Aktion ist es, Nachbarschaften zu unterstützen und zu beraten, die sich vor Ort engagieren, ihr Wohnumfeld mitgestalten und die Generationen zusammenbringen.

## **Aufruf zum Videowettbewerb für Nachbarschaftsgeschichten**

Um die Vielfalt und Lebendigkeit von Nachbarschaft zu zeigen, startet die AOK Rheinland/Hamburg jetzt den Videowettbewerb „Weil wir uns am nächsten sind...“. Nachbarschaften im Rheinland und in Hamburg sind dazu aufgerufen, ihre ganz persönliche Nachbarschaftsgeschichte filmisch zu erzählen. „Mit dem Videowettbewerb möchten wir die Vielfalt und die wachsende Bedeutung nachbarschaftlichen Miteinanders aufzeigen“, so Wältermann. Die Videos von maximal 3-minütiger Länge sollen das lebendige Zusammenleben in der Nachbarschaft darstellen. Szenen aus dem Alltag, von Nachbarn aller Generationen, die aufeinander zugehen, sich helfen und miteinander Spaß haben. „Diese Bilder bewegen uns, diese Bilder wollen wir ins Blickfeld rücken“, so Wältermann.

## **Mitmachen und gewinnen**

Der Wettbewerb startet am 23. Mai und endet am 9. September 2016. Preise im Gesamtwert von 6.500 Euro werden vergeben. Per Publikums- Voting können Zuschauer ihren Lieblings-Film küren, der mit einem Nachbarschaftsfest im Wert von 1.500 Euro prämiert wird. Als Jurymitglied unterstützen der rheinische Kabarettist Jürgen Becker, der Sportdirektor von Borussia Mönchengladbach Max Eberl, Prof. Dr. Ingo Froböse von der Sporthochschule Köln und die Hamburger Filmproduzentin Sophie Rosentreter die Aktion. Weitere Informationen unter: [www.aok-gesunde-nachbarschaften.de/videowettbewerb](http://www.aok-gesunde-nachbarschaften.de/videowettbewerb)

Pressekontakt: Antje Meyer, Telefon: 0211 8791 1011, [antje.meyer@rh.aok.de](mailto:antje.meyer@rh.aok.de)